



BÜRGERBRIEF

September 2015

Inhalt

Flüchtlingspolitik (S.2)

**Landtagspräsident
Klenk in Bad Dürkheim
(S.2)**

Innere Sicherheit (S.3)

**Krankenhauskeime
(S.3)**

**CDA auf dem
Klausenhof (S.4)**

**Abgeordnete in
Dauchingen und Tri-
berg (S.4)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Flüchtlingspolitik ist zurzeit das beherrschende Thema. Politisch Verfolgte und Kriegsflüchtlinge brauchen Hilfe. Diese Hilfe muss mit Herz und Verstand organisiert werden. Denn auch ein reiches Land wie Deutschland kann mit solch einer Aufgabe überfordert werden.

In der aktuellen Debatte im Landtag am Mittwoch, 23. September 2015 fand Guido Wolf MdL, CDU-Spitzenkandidat und Vorsitzende der CDU-Fraktion, klare Worte. Auszüge aus seiner Rede finden Sie in dieser Ausgabe. Darüber hinaus hat die CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg zusammen mit den Bundestagsabgeordneten aus Baden-Württemberg in einer gemeinsamen Erklärung Maßnahmen zur Flüchtlingspolitik gefordert. Weitere sichere Herkunftsstaaten müssen benannt werden, Asylverfahren beschleunigt werden. Mein besonderer Dank gilt allen, die mit Ihrem Einsatz zur Bewältigung dieser schwierigen Situation beitragen.

Außerordentlich gefreut habe ich mich über den Besuch meines Kollegen aus Stuttgart Wilfried Klenk MdL (CDU), Präsident des Landtags von Baden-Württemberg, in Bad Dürkheim. Ich konnte ihm die verschiedenen Facette der schönen Kurstadt in unserer Region zeigen.

Baden-Württemberg steht vor großen Herausforderungen, die es anzupacken gilt.

Karl Rombach

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Karl Rombach

Mitglied des Landtags von
Baden-Württemberg

Agrapolitischer Sprecher

Landtag

Konrad-Adenauer-Str.12
70173 Stuttgart
0711 2063 952

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de

Bürgerbüro

Sommerbergstr. 26
78136 Schonach
07722 916999

www.karl-rombach.de

BÜRGERBRIEF

Guido Wolf im Landtag zur Flüchtlingspolitik

Auszüge aus der Rede im von Guido Wolf MdL, Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, am 23. September 2015 im Landtag: „Die große Herausforderung, vor der wir bei der Flüchtlingsthematik stehen, ist es, auf eine differenziertere Weise zu trennen. Es gibt Menschen, die in ihrer Heimat ernsthaft politisch verfolgt werden und deshalb zu uns kommen. Ich nenne beispielhaft die Syrer. Es ist doch völlig klar und Ausdruck unseres Asylrechts, dass wir diesen Menschen hier Zuflucht, Sicherheit und schnelle Integration ermöglichen müssen.

„Es gibt aber auch die andere Seite der Medaille, die man auch benennen muss. Das heißt, dass mit diesen großen Flüchtlingsströmen auch Menschen zu uns kommen, die menschlich betrachtet Gründe haben mögen, warum sie ihre Heimat verlassen. Sie machen sich aber aus Gründen und Motiven auf den Weg zu uns, die ein Asylrecht nicht begründen. Diesen Menschen müssen wir sagen, dass sie hier mit einem schnellen Verfahren – ich fordere ein schnelleres Verfahren als bisher – rechnen müssen und dass wir sie am Ende des Verfahrens, wenn ihnen das Asylrecht nicht zuerkannt werden

Landtagspräsident in Bad Dürkheim

Zusammen mit Wilfried Klenk MdL (CDU), Präsident des Landtags von Baden-Württemberg, besuchte ich am 21. September 2015 die Kurstadt Bad Dürkheim. Nach einem Gespräch mit Bürgermeister Klumpp stellte uns Markus Seidel die Arbeit der Stiftung Off Road Kids vor, die Straßenkindern hilft. Klenk sagte spontan zu, seinen Einfluss bei der Neuordnung der Bundesländer-Finzen für Heimkinder geltend zu machen. Beim letzten Termin führte uns Joachim Limberger durch die Limberger Kurklinik.

kann, schnellstmöglich in ihre Heimat zurückführen müssen. „Es gibt in unserem Lande viele Menschen zum Beispiel in den Flüchtlingsorganisationen, in den Arbeitskreisen, aber auch in den Rettungsdiensten, bei der Feuerwehr, beim Technischen Hilfswerk, bei der Polizei, die jetzt mithelfen, damit wir diese Flüchtlingsströme bewältigen können. Diese Menschen sind die wirklichen stillen Stars in dieser schwierigen Situation. Sie sind die Garanten dafür, dass die Stimmung in der Bevölkerung nicht kippt. Ich will diesen Personen in Baden-Württemberg für ihr großes bürgerschaftliches Engagement von ganzem Herzen danken.“



Guido Wolf MdL, CDU-Spitzenkandidat und Vorsitzender der CDU-Fraktion (Foto: CDU-Fraktion).



Landtagspräsident Wilfried Klenk trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Bad Dürkheim ein. V.l.n.r.: Joachim Limberger, Bürgermeister Walter Klumpp, Wilfried Klenk MdL, Karl Rombach MdL (Foto: Seitz).

Karl Rombach

Mitglied des Landtags von
Baden-Württemberg

Agrarpolitischer Sprecher

Landtag

Konrad-Adenauer-Str.12
70173 Stuttgart
0711 2063 952

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de

Bürgerbüro

Sommerbergstr. 26
78136 Schonach
07722 916999

www.karl-rombach.de

BÜRGERBRIEF

Wohnungseinbrüche: Beschönigungen der Landesregierung nicht hilfreich

Die Beschönigungen der Landesregierungen sind nicht hilfreich. Die Regierung hat auf meine kleine Anfrage „Kriminalität im Schwarzwald-Baar-Kreis“ geantwortet. Sie schreibt über die Wirkung ihres „Offensivkonzeptes gegen Wohnungseinbruch“: „Die positiven Folgen der ... Maßnahmen werden ... grundsätzlich auch für den Schwarzwald-Baar-Kreis prognostiziert.“ Dieser Annahme steht eine andere Aussage über die Lage im Landkreis entgegen. „Im Deliktsfeld der Wohnungseinbrüche (WED) waren, entgegen der landesweiten Trends, in den ersten sieben Monaten des Jahres 2015 im Vorjahresvergleich tendenziell höhere Fallzahlen zu konstatieren“, muss die grün-rote Regierung in der Antwort feststellen.

Die kleine Anfrage zeigte, dass bei den Wohnungseinbrüchen Villingen-Schwenningen und Bad Dürkheim den Schwerpunkt bilden. Die Polizei muss nun dort massiv tätig werden, wo die Kriminalitätsschwerpunkte sind.

Irritierend ist die Feststellung der Landesregierung: „Aktuelle Rückmeldungen aus den nachgeordneten Organisationseinheiten indizieren eine weitreichende Zustimmung in Bezug auf

die Kernelemente der Polizeireform.“ Jürgen Vogler, Personalratsvorsitzender des Polizeipräsidiums Tuttlingen und Mitglied im Landesvorstand der Deutschen Polizeigewerkschaft, zeichnete in seiner jüngsten Stellungnahme jedoch ein ganz anderes Bild: „Fakt ist, dass die ablehnende Haltung zur Polizeireform unter den Beschäftigten weit verbreitet ist, weil die Reform leider nicht halten konnte, was sie versprochen hat.“

Die Landesregierung ist mittlerweile vor allem damit beschäftigt, die Polizeireform schönzureden. Ich verlasse mich hingegen auf die gute Arbeit unserer Polizisten vor Ort, die trotz Belastungen eine hohe und großartige Einsatzbereitschaft zeigen. Ihre Arbeit gilt es zu unterstützen! Die CDU-Fraktion hat ein Sicherheitspaket geschnürt, das effektive Maßnahmen gegen die Einbruchskriminalität vorsieht. Zum Beispiel müssen mehr Zivilfahnder auf den Autobahnen und Bundesstraßen eingesetzt werden, um die Reiserouten von Einbrecherbanden gezielt zu überwachen und um durch Kontrollen den Fahndungsdruck zu erhöhen.

Erneute Initiative zur Verbesserung der Krankenhaushygiene

Den ersten Internationalen Tag der Patientensicherheit am 17. September 2015 nahm ich zum Anlass, Fortschritte bei der Erforschung und Eindämmung von Krankenhauskeimen einzufordern. Keiminfektionen im Krankenhaus sind nach wie vor ein großes Problem.

Bereits 2012 habe ich mich dieses Themas im Rahmen der kleinen Anfrage „Nosokomiale Infektionen, Krankenhausinfektionen“ angenommen. Nun bringe ich das Thema durch einen Antrag erneut in den Landtag ein. In der Begründung des Antrags „Erforschung und Ein-

dämmung von Krankenhauskeimen“ schreibe ich: „Keiminfektionen im Krankenhaus häufen sich. Die Folgen sind dramatisch. Durchschnittlich sterben in Deutschland jeden Tag zwischen 32 und 41 Menschen wegen Krankenhausinfektionen, die in vielen Fällen verhindert werden können.“

Wir brauchen Verbesserungen beim Einsatz von Antibiotika in der Humanmedizin. Öffentliche und private Institutionen müssen bei der Forschung zusammenarbeiten. Forschungsergebnisse müssen rasch umgesetzt werden.

Karl Rombach

Mitglied des Landtags von
Baden-Württemberg

Agrapolitischer Sprecher

Landtag

Konrad-Adenauer-Str.12
70173 Stuttgart
0711 2063 952

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de

Bürgerbüro

Sommerbergstr. 26
78136 Schonach
07722 916999

www.karl-rombach.de

BÜRGERBRIEF

CDA auf dem Klausenhof

Gottfried Schmidt, Vorsitzender der CDU Schwarzwaldbaar, besuchte mich zusammen mit Vorstandskollegen und der CDU-Kreisgeschäftsführerin Renate Pendzialek auf dem „Klausenhof“ in Schonach, meinem Heimathof. Ich bedanke mich mit dieser Einladung für die aktive und beständige Unterstützung, die ich all die Jahre durch die CDA um Gottfried Schmidt erfahren durfte. Zugleich wurden der kommende Landtagswahlkampf und die alljährliche CDA-Veranstaltung am „Ascherdonnerstag“ vorbereitet. Bei Kaffee und Kuchen erzählte ich die Geschichte des „Klausenhofes“, der eine 400jährige Geschichte vorweisen kann, und den ich anno 1980 von meinem Vater übernommen hatte.



CDU-Kreisgeschäftsführerin Pendzialek (links), CDA-Kreisvorsitzender Schmidt (3.v.l.), Rombach MdL (3.v.r.), Rita Rombach (2.v.l.). Foto: Seitz.



Beim Radweg im Längental Beck MdL (2.v.l.), Gurr-Hirsch MdL (3.v.l.), Schleicher (4.v.l.), Rombach (4.v.r.).

Abgeordnete in Dauchingen und Triberg

Im Rahmen einer Vor-Ort-Aktion des Arbeitskreises Europa und Internationales besuchten mich Kollegen aus dem Landtag in meinem Wahlkreis. Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Norbert Beck MdL und Gerhard Stratthaus MdL besichtigten den Erlebnispfad Schwarzwaldbahn und die Triberger Wasserfälle. Den Abschluss bildete der Besuch in Dauchingen. Bürger der Gemeinde dankten Frau Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, die sich als damalige Agrarstaatssekretärin nachhaltig für den Bau und Finanzierung des Radweges im Längental eingesetzt hatte.



„Alle Erfolge in der Politik beruhen auf Vertrauen.“

Konrad Adenauer, Bundeskanzler 1949-1963

Der Schnappschuss vor dem Portrait von Konrad Adenauer, des ersten Bundeskanzlers der Bundesrepublik Deutschland, entstand im Rahmen der Klausurtagung der CDU-Fraktion im Bundeskanzleramt in Berlin. Seine Erkenntnis, dass die Schaffung von Vertrauen die Voraussetzung für erfolgreiche Politik ist, ist für mich Maßgabe und Ansporn.

Karl Rombach

Mitglied des Landtags von
Baden-Württemberg

Agrarpolitischer Sprecher

Landtag

Konrad-Adenauer-Str.12
70173 Stuttgart
0711 2063 952
karl.rombach@cdu.landtag-bw.de

Bürgerbüro

Sommerbergstr. 26
78136 Schonach
07722 916999
www.karl-rombach.de